

23. Juli 2008

Neu ist ein eigener Raum für Beratungen

Die neu gestaltete Sparkassenfiliale in Bollschweils Ortsmitte wurde jetzt eröffnet



Ein Schlüssel aus Markgräfler Brotteig symbolisierte den Neuanfang der umgebauten Sparkassen-Filiale in Bollschweil. Darüber freuten sich (von links) Tim Schwald, Carsten Hauser, Thomas Wunderle, Herbert Lehmann und Georg Selinger. Foto: Anne Freyer

BOLLSCHWEIL (fry). Hell, freundlich, transparent – so präsentiert sich die neu gestaltete Sparkassenfiliale in Bollschweils Ortsmitte. Getreu ihrem Konzept, die Nähe zum Kunden zu suchen und auch in kleinen Orten präsent zu sein, hat die Sparkasse Staufen-Breisach entschieden, sich nicht aus ländlichen Gebieten zurückzuziehen, im Gegenteil. Das machte Herbert Lehmann, Vorstandsvorsitzender des Geldinstituts, bei der Einweihung deutlich.

Zur Feierstunde auf dem Postplatz und in den umgebauten Räumen waren Anwohner, Kunden und Vertreter von Institutionen geladen, die eng mit der Sparkasse zusammenarbeiten, so von der Landesbausparkasse (LBS) Marcus Mädler und von der Sparkassen-Versicherung Michael Steiert. Planer Thomas

Wunderle, Architekt und Mitarbeiter der mit dem Umbau beauftragten Gruppe ip21 in Aalen, erläuterte das Prinzip, das auch in Bollschweil umgesetzt wurde: Verwendung von natürlichen Materialien, optische Öffnung und Übersichtlichkeit bei gleichzeitiger Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Notwendigkeiten. So gibt es in der Bollschweiler Sparkasse neuerdings eine Personenschleuse, die Diebstahl und Zugriff auf das Bargeld verhindern soll. Obwohl die zur Verfügung stehende Fläche nicht größer geworden ist – die Sparkassenfiliale verfügt nach wie vor über 70 Quadratmeter – ist es den Planern gelungen, einen geschützten Raum für die individuelle Beratung einzurichten. Neu sind auch der "Werbepylon" an der Durchfahrtsstraße, und eine Klimaanlage, um den Aufenthalt in den Geschäftsräumen auch an heißen Tagen erträglich bis angenehm zu machen.

Die Arbeiten seien, so Thomas Wunderle, ausschließlich mit örtlichen Handwerksbetrieben durchgeführt worden, und das in der erfreulich kurzen Zeit von acht Wochen. "Das war eine inspirierende Zusammenarbeit, die nun zu einem guten Ergebnis geführt hat", stellte er fest. Wunderle dankte auch den Hausbesitzern, der Familie Grammelspacher, den Bewohnern des Hauses und den Nachbarn, die ebenfalls der Eröffnung beiwohnten, für die Geduld, mit der sie die Umbauzeit ertragen haben.

Seitens der Gemeinde lobte Bürgermeisterstellvertreter Hanspeter Moll die Initiative der Sparkasse und hieß die beiden Mitarbeiter, die künftig ihren Kunden in Bollschweil zur Verfügung stehen werden, herzlich willkommen: Filialleiter Carsten Hauser und seinen Kollegen Tim Schwald.